

Statistik informiert ...

Nr. 77/2018

28. Mai 2018

Außenhandel in Schleswig-Holstein 2017

Erstmals seit 1989 Exportüberschuss

In Schleswig-Holstein sind 2017 Waren im Wert von 22,6 Mrd. Euro exportiert und Waren im Wert von 20,8 Mrd. Euro importiert worden. Damit erzielte das nördlichste Bundesland im vergangenen Jahr erstmals seit 1989 einen Exportüberschuss. Während die Exporte gegenüber 2016 um 12,4 Prozent stiegen, erhöhte sich der Wert der Importe lediglich um 0,2 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Wichtigster Handelspartner Schleswig-Holsteins war wie in den Vorjahren Dänemark. In das Nachbarland wurden Waren im Wert von rund 1,8 Mrd. Euro und damit 7,9 Prozent aller Exporte geliefert. Daneben gab es mit den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, Polen, Belgien und Italien sechs weitere EU-Länder unter den zehn größten Abnehmern. Der Anteil des gesamten EU-Raumes an den schleswig-holsteinischen Ausfuhren belief sich auf 56,3 Prozent.

Außerhalb Europas gehörten die USA (6,8 Prozent aller Exporte), China (4,7 Prozent) sowie Russland (3,4 Prozent) zu den größten Abnehmern.

Fachliche Ansprechpartnerin:

Regina Möbius

Telefon: 040 42831-1732

E-Mail: regina.moebius@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Die zehn wichtigsten Bestimmungsländer der Ausfuhr Schleswig-Holsteins 2017

Rang	Bestimmungsland	Mrd. Euro	Anteil	Veränderung zu 2016
			%	
1	Dänemark	1,8	7,9	2,4
2	Vereinigte Staaten von Amerika	1,5	6,8	6,8
3	Niederlande	1,5	6,7	26,1
4	Vereinigtes Königreich	1,3	5,6	14,4
5	Frankreich	1,2	5,4	1,2
6	Volksrepublik China ¹	1,1	4,7	17,2
7	Polen	1,0	4,6	14,5
8	Belgien	1,0	4,3	2,7
9	Italien	0,9	4,1	– 0,6
10	Russische Föderation	0,8	3,4	152,7

¹ einschließlich Hongkong